

Inhalts-Verzeichniss.

I. Legende.

	Seite
Archäologische Funde in Olmütz	1
Olmütz im vorchristlichen Zeitalter	2
Quaden in Mähren	3
Quaden und Römer	4
Culturzustand der Quaden	5
Die ersten Anfänge der Christianisirung in Mähren	6

II. Slaven in Mähren.

Fürst Samo	7
Ansiedlung von Slaven in Olmütz	7
Ableitung des Namens der Stadt	8
Culturzustände altslavischer Gemeinden	9
Christianisirung von Olmütz	10

III. Přemyslidenfürsten in Mähren.

Böhmen und Mähren	13
Břetislav und Jutta von Schweinfurth	13
Gründung von Hradisch	15
Die ersten deutschen Ansiedler in Olmütz	16
Břetislav's Erbfolgegefeh	16
Herzog Spithněv in Böhmen	16
Herzog Bratislav übernimmt Mähren 1058	17
Herzog Bratislav übernimmt Böhmen 1061	17
Herzog Otto in Olmütz 1061	17
Gründung des Olmützer Bisthums 1063	17
Kirchenfest in Olmütz 1065	19
Hradisch wird Benedictinerabtei	20
Herzog Otto stirbt 1087	21
Euphemia und Konrad	21
Kreuzzügler in Mähren und Olmütz	22
Herzog Swatopluk in Böhmen 1107	22
Stiftung der Sct. Wenzelskirche in Olmütz	23
Swatopluk ermordet 1109	23
Wladislav und Otto (Ottif)	23
Ottif stirbt 1126	24
Herzog Wenzel in Olmütz	24
Consecration der Wenzelskirche 1131	25
Gründung des Domcapitels 1131	25
Herzog Sobieslav in Mähren	25

VIII

	Seite
Mauritzkirche	25
Sct. Michael und Blasiuskirche	25
Bela von Ungarn in Olmütz	25
Vermählung der Prinzessin Maria, Tochter Sobieslavs mit Leopold d. Freigeibigen von Oesterreich	25
Herzog Sobieslav stirbt 1140	26
Herzog Otto (III.) in Olmütz	26
Verwüstung Mährens	26
Gradisch wird den Prämonstratensern übergeben	27
Herzog Otto (III.) stirbt 1160	28
Fürst Friedrich in Olmütz 1169	28
Prinz Udalrich in Olmütz 1173	29
Fürst Wenzel in Olmütz 1177	29
Erste Belagerung von Olmütz 1177	29
Otto von Znaim, Herzog von ganz Mähren	30
Herzog Otto wird Markgraf	30
Prinz Wladislaw in Mähren 1194	31
Prinz Wladimir in Olmütz 1195	31
Wladislaw in Mähren 1197, beginnt die Reihe der Markgrafen Culturgeschichtlicher Rückblick	31
Anfänge des Deutschthums	34
Topographie der Stadt im XII. Jahrhunderte	35

IV. Markgraf Heinrich. Deutsches Recht in Olmütz.

Ende der altslavischen Zupenverfassung	37
Deutsches Recht in mährischen und schlesischen Städten	37
Schöffsverfassung	38
Mandate für die Schöffewahl	40
Einfluß der Landesfürsten auf die Gemeinde-Angelegenheiten	42
Olmütz als Oberhof für Mähren	43
Stiftung des Dompropstes 1206	44
Sct. Jacobskloster	44
König Přemysl Ottokar	45
Heinrich (Wladislaw) II.	45
Prinz Přemysl	45
Victor, Sohn Bludo's, der erste Festungscommandant	45
Olmütz zum zweiten Male belagert 1237	46
Bischof Robert resignirt 1239	46

V. Olmütz und die Mongolen.

Schlacht bei Riegnitz am 9. April 1241	48
Der Mongolenmythus	48
Glaube an den Mongolenmythus	50
Untersuchungen über die Glaubwürdigkeit des Ereignisses	51
Chronik Dalimits	51
Chronik des Pulkawa	52
Dlugos	52
Mathias aus Mieschow	52

	Seite
Martin Kromer	53
Wenzel Hajek von Libočan	53
Bischof Dubravius	54
Pessina de Czechorod	55
Die Belagerung der Stadt eine historische Thatsache; der Sieg Jaroslav's eine Erfindung	56
Verwechslung der Ereignisse der Jahre 1241 und 1253	57
Werth der Tradition	59

VI. Přemysl Ottokar II. und Bischof Bruno.

Streit um den Olmützer Bischofsitz	61
Bruno, Graf von Schaumburg-Holstein wird Bischof	61
Přemysl Ottokar II. gelangt zur Regierung	62
Bischof Bruno an der Seite Přemysl Ottokar's	63
Bischöfliches Lehenwesen	63
Einbruch der Kumanen 1253	64
Privilegium Ottokars	66
Kaufhaus (Mathhaus)	67
Handel und Gewerbe im XIII. Jahrhunderte	68
Münzenprägung der Přemysliden	69
Topographie der Stadt im XIII. Jahrhunderte	70
Rudolf von Habsburg	70
Unterhandlungen zwischen Ottokar und Rudolf	71
Ottokar in Olmütz; Schlacht von Dürnkrut	71

VII. Rudolf von Habsburg und die letzten Přemysliden.

Privilegium Rudolfs von Habsburg	73
Bischof Bruno stirbt 1281	73
Herzog Albert von Sachsen, Statthalter	74
Prinz Wenzel wird Herrscher 1283	74
Schenkungen Wenzel's II.	75
Wenzel's II. Tod 1305	75
Wenzel's III. Ermordung in der Dombekantei	76

VIII. Die Luxemburger.

Johann von Luxemburg wird Herrscher 1310	78
Markgraf Johann in Olmütz	78
Privilegien Johans	79
Der erste mährische Städtebund	80
Rechtszug der Olmützer nach Breslau	80
Ältestes Rechtsbuch der Stadt	81
Rechtsbuch des Stadtnotars Wenzel von Jglau	82
Topographisches aus dem XIV. Jahrhunderte	83
Markgraf Jodoc	85
Kämpfe zwischen Jodoc und Prokop	85
Verbannung der Domherrn aus Olmütz 1378	86
Die Stadtgemeinde im Bunde mit dem Domcapitel	87
Handel und Gewerbe in Blütze	87
Daniel von Olmütz	88

IX. Olmütz während der Hussitenunruhen.

	Seite
Der Adel und die Städte	90
Blindnis des mährischen und böhmischen Adels	91
Johann und Albrecht als Candidaten für den Bischofsitz	91
Aufstand in Olmütz 1417	91
Žižka an der Spitze der Hussiten	82
Zerstörung der Carthause von Dolein	93
Entsatz von Neustadt	93
Bischof Johann der Eiserne	94
Entsatz von Sternberg; Smilo von Moravan	94
Expedition zum Entsatze von Pittau	95
Hardus von Horka	96

X. Hussitenepilog, Johann von Capistran, Georg Podiebrad, Mathias, Wladislaw, Ludwig.

Sectenwesen in Mähren und Olmütz	97
Johann von Capistran in Olmütz	98
Aeneas Sylvius über Johann von Capistran	98
Bau des Franziskanerklosters	99
Zudenvertreibung in Olmütz 1454	100
Privilegium des Königs Ladislaus (Posthumus)	101
Wahl Georg Podiebrad's	101
Georg Podiebrad in Olmütz	102
Zusammenkunft mit Mathias Corvinus	102
Bischof Prothas gegen Georg Podiebrad	102
Adels- und Städtebündnis gegen den König	102
Kloster Hradisch von Mathias Corvinus genommen	103
Kloster Hradisch von den Olmüttern belagert	103
Capitulation von Kloster Hradisch	103
Mathias Corvinus und Georg Podiebrad in Olmütz	104
Mathias in Olmütz gekrönt	106
Georg Podiebrad † 1471	106
Wladislaw und Mathias Corvinus in Olmütz	106
Urkunden des Königs Mathias	107
Schiffbarkeit der March	107
Wladislaw, Markgraf 1490	108
Privilegien Ludwigs	108
Culturhistorischer Rückblick	109
Olmützer Künstler	110
Der Humanismus in Olmütz	111
Religiöse Zustände	112
Sectenwesen in Olmütz	112
Weißbischöf Göschl; Paulus Speratus	113

XI. Reformationszeiten (1526—1618.)

Georg Sibutus	115
Der Protestantismus in Olmütz	116
Mittheilungen aus den städtischen Chroniken	117
Excesse der Protestanten	118

	Seite
Katholische Apostaten	118
Jesuiten in Olmütz	120
Gründung der Universität	122
Bischof Stanislaus Pawlovsky und die Jesuiten	123
Industrien der Stadtgemeinde	124
Kampf um die Schule	124
Simon Ennius, Leiter der städtischen Schulen	124
Niedergang des Protestantismus	125
Olmützer Gelegenheitsdichter	125
Hochzeitgedicht des Gregor Tarco	126
Entwicklung des Gemeindelebens	128
Das „Bahrrecht“ in Olmütz	129
Ein Todesurtheil	130
Lobgedicht des Simon Ennius	131
Topographische Notizen	134
Die Rathhausuhr	135
Schwedensäule	135

XII. Periode des deutschen Krieges. (1619—1650.)

Anschluß der mährischen Stände an das Prager Directorium	136
Albrecht von Wallstein in Olmütz	137
Cardinal Dietrichstein in Brünn eingekerkert	138
Ladislaus von Lobkowitz suspendirt	139
Emiffäre der Stände vor Olmütz	140
Verhandlungen der Gemeinde	141
Die ständischen Emiffäre und die Gemeinde	142
Olmütz wird protestantisch	144
Vertreibung der Jesuiten	144
Pastor Feuerbrand predigt in der Maurizkirche	145
Änderungen in der Gemeindeverfassung	145
Vorgehen gegen die Katholiken	146
Gefangennahme der Domherrn	147
Plünderung der Kirchen und Domherrnresidenzen	147
Entwaffnung der Bürgerschaft	148
Annahme der Conföderationsartikel	148
Verjagung der Klostergeistlichkeit	149
Friedrich von der Pfalz in Olmütz	150
Johann Sarkander	151
Entlassung der Domherrn	152
Hanns Obsorffer	153
Uebersiedlung der Dominikaner	154
Einzug Buquoy's in Olmütz; Ende des Protestantenvogimentes	155
Ein Dekret Kaiser Ferdinand's	155
Einzug der Jesuiten; Verjagung der evangelischen Prediger	156
Cardinal Dietrichstein Statthalter	156
Bekrafung der Führer des Aufstandes	157
Confiscirte Häuser	158
Schrecken des Jahres 1624	159

XII

	Seite
Katholisirung der Stadt 1625	160
Befohnung des Domcapitels	161
Kaiserrichter in Olmütz	161
Uebertragung des k. Tribunals nach Brünn	162
Landrecht und Landtafel in Brünn	162
Schwedische Occupation	163
Antonio Miniati; Zustand der Festung	163
Besetzung der Vorstädte durch Torstensohn	164
Uebergabe der Festung; Capitulations-Bedingungen	165
Kasirung der Vorstädte	168
Besitznahme der Maurizkirche durch die Schweden	169
Requisitionen der Schweden	169
P. Paul Jiazkowitz	170
Bedrängnisse der Klöster	170
Die Pest in Olmütz	171
Schwester Constantia	171
P. Rafael und die Clarisserinnen	172
P. Michael der Pommer	173
Brand des Stiftes Allerheiligen	173
Miniati und die Olmützer Bürgererschaft	174
Rescript des Kaisers	175
Rathsherr Zirkendorfer	176
Defertionen bei den schwedischen Truppen	177
Ausweisung des Clerus	177
Abgrabung der March durch die kaiserlichen Belagerungstruppen	178
Versuchter Ueberfall der Stadt durch die Kaiserlichen	179
Sturm auf die Festung	181
Aufhebung der Belagerung	182
P. Paulinus und der schwedische Festungscommandant	182
Gefangennahme der Gemeinde-Representanten	183
Die Jesuiten-Bibliothek und ihr Custos	183
Katholische Apostaten	184
Stürche als Friedensboten	184
Abschluß des Friedens	185

XIII. Neubildung der Stadt.

Die Situation nach dem Abzuge der Schweden	186
Rückkehr der religiösen Orden nach Olmütz	186
Einfluß des Clerus; Culturzustand des Zeitraumes	188
Hexenproceß; Boblig, der Olmützer Hexenrichter	189
Verhaftung des Dechants Lantner in Schönberg	190
Ein Blick auf die Gemeindeverfassung	191
Ein Strafurtheil des Olmützer Rathes	192
Magistrats-Verordnungen	193
Errichtung der Stadtgarde	195
Die Schützengesellschaft	196
Außeres der Stadt	197
Die Kapuziner bewirthen den Magistrat	198

XIII

	Seite
Der Magistrat im Kirchenbanne	198—200
Brandunglück des Jahres 1709	201
Die Pest des Jahres 1715	202
Die Mariensäule am Niederringe	202
Oeffentliche Brunnen	203
Johann Sobieski in Olmütz	204

XIV. Occupation der Stadt durch die Preußen.

Festungscommandant Terzi	205
Aufforderung zur Uebergabe der Festung	206
Capitulationsvertrag	207
Feindliche Requisitionen. Eintreffen des Königs von Preußen	209
Die Judenschaft wird der Spionage beschuldigt	210
Abmarsch der preussischen Besatzung	211
Auflösung der Stadtgarde	211
Reclamationen aus mährischen Städten	212

XV. Olmütz wird Reichsfestung.

Die Festungswerke werden neu angelegt	214
Gründung der „gelehrten Gesellschaft der Unbekannten“ durch Freiherrn v. Petrasch	215
Baldiger Verfall derselben	216
Maria Theresia und Franz I. in Olmütz	217
Die Dreifaltigkeitssäule auf dem Oberringe	218
Die Vorstädte verwandeln sich in Vororte	222
Vollendung des Festungsbaues	223

XVI. Belagerung durch die Preußen.

Kriegsereignisse des Jahres 1757	224
Festungscommandant Baron Marschall	225
König Friedrich überschreitet die mährische Grenze	226
Die ersten Verordnungen in der Stadt	227
Eine Sitzung des Stadtmagistrates	228
Gefecht mit feindlichen Truppen am heiligen Berge	229
Feindliches Hauptquartier in Smržitz	229
Wochenmarkt in der belagerten Festung	230
Beginn der eigentlichen Belagerung am 18. Mai	230
Aufstellung der beiderseitigen Streitkräfte	231
Ausfall ins feindliche Lager am 23. Mai	232
Die erste feindliche Parallele	233
Bombardement der Stadt. Ausfall am 4. Juni	234
Das feindliche Hauptquartier in Klein-Latein	235
Großer Ausfall am 14. Juni	236
Bau von „Abschnitten“ im Innern der Stadt	237
Der feindliche Provianttransport aus Troppau	239
Gefecht bei Domstadt	239
Aufhebung der Belagerung	240
Feldmarschall Daun in Olmütz	241

	Seite
Auszeichnung der Bürgererschaft	242
Abelsverleihungen	244

XVII. Olmütz im Staatsdienste.

Der erste Erzbischof von Olmütz	245
Charakteristik des Zeitraumes	246
Die Olmützer Universität; das Lyceum	247
Bürger Leitmeier über Klosteraufhebungen	248
Die Blasiuskirche	250
Chorherrnstift Allerheiligen	252
Die Karthause; der neue Thurm	253
Organisation des Magistrates	253
Das Olmützer Bürgerthum am Beginne des Jahrhunderts	254
Sanitäre Zustände	255
Patriotische Züge aus den Zeiten Napoleons	256
Lafayette in Olmütz	256
Feldmarschall Suwarow in Olmütz	259
Militärische Dienstleistung des Bürgercorps	260
Die Landes-Defensions-Legion	261
Erzherzog Karl in Olmütz	262
Sein Schreiben an die Bürgererschaft	263
Straßenbeleuchtung	264
Gründung des Casino Vereins 1817	265
Das Theater und seine Leistungen	266
Gasthauswesen; Kaiserbesuche	266
Nadezky Festungs-Commandant in Olmütz	267
Erzbischof Maximilian Josef Freiherr von Somerau-Beckh	268
Affianirung und Stadtverschönerung	269
Eröffnung der Eisenbahnstrecke Ung.-Grabisch-Olmütz	270
Staats-Eisenbahn Olmütz-Prag	270

XVIII. Ereignisse des Jahres 1848.

Die Märztage in Olmütz	272
Rationale Parteienungen	273
Proklamation der Verfassung	274
Muhetörungen; Studenten-Expedition nach Wien	275
Olmütz und der mährische Landtag	276
Approvisionirung der Festung	277
Der Communeauschuß an den constituirenden Reichstag	279
Das kaiserliche Hoflager in Olmütz	280
Das erste kaiserliche Manifest	281
Bauerndeputationen am allerhöchsten Hoflager	282
Fürst Windischgrätz in Olmütz; Einberufung des Reichstages nach Kremsier	283
Fahnenfest der Nationalgarde	285
Eindrücke der Nachrichten aus Wien	286
Die Thronbesteigung Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef	286
Die Garnison huldigt Kaiser Franz Josef I.	289
Abreise des Kaisers Ferdinand	290

	Seite
Kaiser Franz Josef im Olmützer Theater. Fackelzug der Garnison	291
Fürstenbesuche und Deputationen in Olmütz	292
Kadekty erbittet Fahnenbänder für das Hausregiment Nr. 54. Ovationen der Bevölkerung für die Verleihung der Verfassung	293
Kaiser Ferdinand in Olmütz. Abreise des Hoflagers	294
Auszeichnungen für den Commune-Ausschuß. Die Votivtafel im Thronsaale des erzbischöflichen Palais	295

XIX. Diplomaten- und Fürstenbesuche. Geschichtliche Rückblicke.

Schwarzenberg, Meyendorf und Manteuffel in Olmütz	296
Kaiser Franz Josef und Kaiser Nicolaus in Olmütz	297
Friedrich Landgraf von Fürstenberg wird Erzbischof	298
Organisation der Gemeindebehörden	299
Bewegung während des Kriegsjahres 1859	300
Renovirungen am Rathhausthurm	301
Seligsprechungsfest des Joh. Sarkander	303

XX. Kriegstagebuch aus dem Jahre 1866.

Situation bei dem Ausbruche des Krieges	305
Beginn der Kriegstoilette	306
Bildung der Nordarmee	307
Das erste Stadtverordneten-Collegium	308
Erzherzog Wilhelm und Benedek in Olmütz	309
Benedek und sein Stab	310
Stimmung in der Armee	311
Das Kriegsmanifest vom 17. Juni	312
Abreise des Hauptquartiers am 21. Juni	313
Der Patriotische Hilfsverein	313
Der Sieg bei Custozza	314
Sicherheitsvorkehrungen in der Festung	315
Die Schlacht von Königgrätz	316
Furcht vor einem Handstreich des Feindes. Abgang des letzten Bahnzuges nach Wien	317
Baron Jablonski Festungscommandant. Die Tete der geschlagenen Nordarmee rückt in Olmütz ein	318
Marfch- und Lager scenen. Das Hauptquartier wieder in Olmütz	320
Rafrung der Baumpflanzungen; Inundation	321
Ein kaiserliches Manifest	322
Urtheile über Benedek	323
Annäherung des Feindes	324
Aufbruch des Hauptquartieres gegen Kremfier	326
Gefecht zwischen Tobitschau und Dub	327
Sprengungen von Pulvermagazinen	329
Requisition und Unruhen in Sternberg	330
Verstümmelung der Rudolfsallee. Flucht der Landleute	332
Die Belagerung der Stadt wird vermuthet	333
Betstunden in den Kirchen	334
Getreideschnitt im Wasser	336
Eine Berichtigung der „Neuen Zeit“	337

	Seite
Der Seesieg bei Vissa. Hauptmann Vivenot und der Landsturm	338
Eine Schlacht zwischen Wagram und Preßburg	339
Waffenstillstand. Der Friede in Sicht	341
Bemerkungen über die preussische Armee	342
Die Waffenstillstands-Bedingungen und die Demarkationslinie	343
Rückkehr des Landsturmes	344
Auftreten der Cholera in der Umgebung	345
Thätigkeit des patriotischen Hilfsvereines	346
Propst Liffel von Dub	347
Bessere Beziehungen zwischen den Preußen und der Landbevölkerung	348
Pläne zur Wiederherstellung der Alleenanlagen	349
Commission zur Erhebung der Kriegsschäden	350
Abschluß des Friedensvertrages	351
Rückblicke auf die Drangsale der Nachbarstädte	352
Schädigung der Feld-Culturen bei Osmütz	353
Vollendung des äußeren Festungslagers	354
Die Lehren des Krieges für die Zukunft	355
Schlufwort	356

Beilagen.

I. Die Herrschaft der Přemysliden in Mähren	361
II. Osmützer Bischöfe und Erzbischöfe	363
III. Festungs-Commandanten in Osmütz	366
IV. Verzeichnis der Osmützer Magistrate	368
V. Städtische Häusergeschichte in schematischer Zusammenstellung	385

Quellenverzeichnis.
